



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Großveranstaltungen sind bis einschließlich Ende August untersagt – das war eine der Kernaussagen am Mittwochabend nach der Zusammenkunft der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten. Der Begriff „Großveranstaltung“ wurde zunächst nicht näher definiert, doch ist davon auszugehen, dass es sich um Volksfeste und allerlei andere Belustigungen handelt, bei denen eine erhebliche Zahl von Zuschauern anwesend ist. Fußballspiele etwa. Und Pferderennen, wo dann doch Besucherzahlen im vier- bis fünfstelligen Bereich zu verzeichnen sind. Sollte der Beschluss greifen, dann wird es das Derby-Meeting, die Rennwoche in Bad Harzburg und die „Große Woche“ in Iffezheim nicht geben, zumindest nicht an den vorgesehenen Terminen und nicht vor Publikum. Und auch all die zuschauerträchtigen Sonntage in Köln, Hoppegarten oder München nicht. Diese Veranstaltungen vor leeren Rängen auszutragen, das ist kaum vorstellbar.

Auch die Überlegung, am 1. Mai in Hannover den Rennbetrieb wiederaufzunehmen, ist wohl hinfällig, wenn die Fußball-Bundesliga frühestens eine Woche später mit Geisterspielen startet. Vor dem 10. Mai dürfte es also kaum losgehen. Es wird also ein schwerer Weg werden zur Normalität, wenn es sie in diesem Jahr überhaupt noch gibt. Am Donnerstagabend soll vom Dachverband ein neues Rennprogramm erstellt werden, doch wie lange dessen Haltbarkeit sein wird, ist unklar. Planungssicherheit sieht in diesen Tagen anders aus. Ein Derby im September ist nicht einmal utopisch, das komplette Gruppe-Programm muss umgestrickt werden.

Komplizierte Zeiten. Bleibt zu hoffen, dass das Gros der Rennstallbesitzer dabei bleibt, auch wenn es die Pferde nur aus der Ferne sehen kann und unverändert die bisherigen Tarife zahlen muss. Der französische Rennsport fordert pro Pferd eine staatliche Beihilfe von 500 Euro monatlich. Das dürfte bei uns eher utopisch sein.

DD

Keine BBAG-Auktion im Mai



Im Mai bleibt die Auktionshalle leer. www.galoppfoto.de

Die Frühjahrsauktion der **BBAG** wird bedingt durch die Coronakrise zumindest am 22. Mai nicht stattfinden, auch wenn an den beiden Tagen danach möglicherweise Rennen in Iffezheim stattfinden werden, dies aber sicherlich hinter verschlossenen Türen. Die BBAG behält sich aber vor, die Auktion zu einem späteren Termin durchzuführen. „Vielleicht im Juni, wenn es vielleicht einen zusätzlichen regionalen Renntag in Iffezheim gibt“, erklärte Geschäftsführer Klaus Eulenberger am Donnerstag, „eine solche Auktion bedarf keiner langen Vorbereitungszeit, wir hatten zum bisherigen Zeitpunkt auch eine vorzeigbare Zahl von Anmeldungen.“ Auch andere europäische Auktionshäuser haben ihre Breeze Up-Auktionen bereits nach hinten verschoben.

Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 6
Turf International	ab S. 9

**WETT
STAR**



ALLES RUND UM DEN PFERDERENNSPORT

Wir bieten für jeden das passende Medium

WETTSTAR.news • Livestreams • Social Media Kanäle • Wettstar App • Newsletter

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

SOHN VON MONSUN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE

STUTFOHLEN?
FREISPRUNG!

MIT ÜBERRAGENDEN
ERSTEN JÄHRLINGEN –
TOP-VERKÄUFE BIS ZU
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN
TOP TRAINERN:
ANDREAS WÖHLER
JOSEPH O'BRIEN
MARKUS KLUG
PETER SCHIERGEN
WALDEMAR HICKST
HENK GREWE ...



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Corona: GB wartet noch, Marquand muss zahlen

Der britische Rennsport hat noch kein festes Datum für den Neubeginn. Hoffnungen, am 1. Mai wieder beginnen zu können, konnten sich auf Grund der aktuellen Situation nicht realisieren lassen. In jedem Fall wird es zunächst einmal hinter verschlossenen Türen weitergehen, eine Öffnung für das Publikum wird es nicht vor Juni geben. Sollte Royal Ascot überhaupt stattfinden, so wird das Mitte Juni ohne Besucher über die Bühne gehen, das war schon vergangene Woche klar.

Die British Horseracing Authority (BHA) schätzt die Einbußen des Rennsports auf etwa 200 Millionen Pfund, sollte es, was nicht unmöglich erscheint, bis Ende Juni keine Rennen auf der Insel geben. Dann wären 471 Rennveranstaltungen dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Derzeit bemüht sich der britische Dachverband um staatliche Hilfen, genannt wurde ein Betrag von 55 Millionen Pfund.

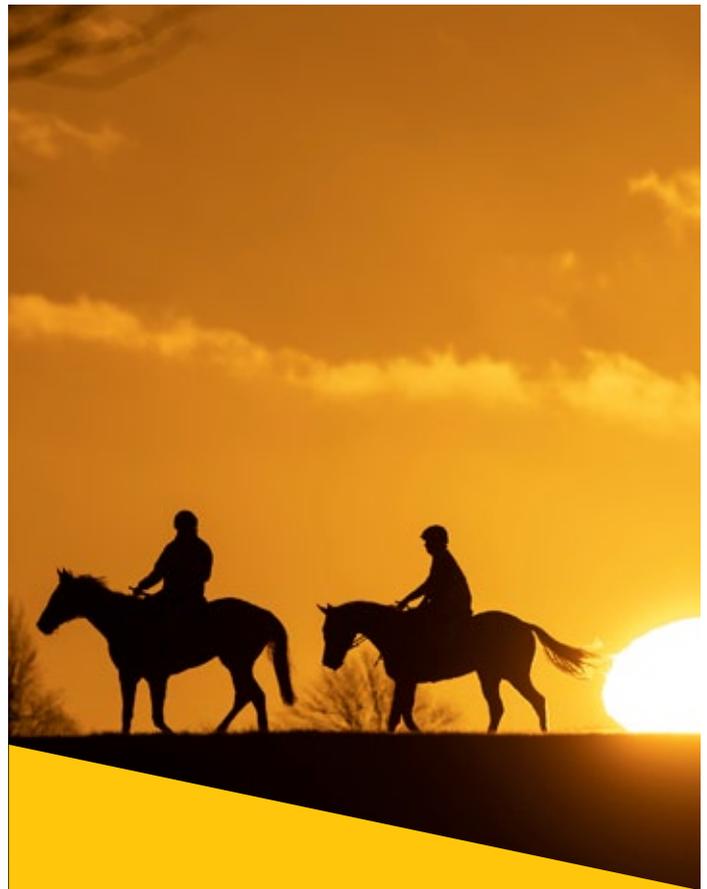
+++

France Galop will in den nächsten Tagen ein Rennprogramm für die Wiedereröffnung der Bahnen vorlegen, wobei dort vorerst natürlich keine Zuschauer zugelassen sind. Da die Ausgangsbeschränkungen bis zum 11. Mai gelten, ist dieses Datum jetzt für einen Neustart ins Auge gefasst worden. Alle klassischen Rennen sollen um jeweils einen Monat nach hinten verschoben werden. Bis zum 11. Juli wird es in Frankreich keine größeren öffentlichen Veranstaltungen geben, so dass wohl Rennen vor Publikum bis dahin nicht möglich sind.

Der französische Pferdesport fordert derweil staatliche Unterstützung und hat das in einem Brief an die zuständigen Ministerien (Landwirtschaft, Finanzen) auch präzisiert. Für mindestens drei Monate soll es pro Pferd eine Beihilfe von 500 Euro geben, wobei Galopper, Traber, Reit- und auch Arbeitspferde eingeschlossen sind. Das würde sich auf eine Unterstützung von schätzungsweise 73 Millionen Euro summieren. Überschlägig sind in Frankreich rund 10.000 Galopper im Training.

+++

In Irland wurde seitens der Regierung die Sperre für alle Sportveranstaltungen bis einschließlich 5. Mai verlängert. Das bedeutet, dass auch keine Galopprennen stattfinden können, wohl selbst hinter verschlossenen Türen nicht. Horse Ra-



DANKE AN ALLE AKTIVEN!

Wir schenken euch 25€
für euren Einkauf

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glückspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de.

HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

WOW!
Was für ein
Jahres-Start
2020:

3 Black
Type-Sieger

LA TENE (Gr.2) + **TAMMOOL** (L.)

+ **ROYAL CROWN** (L.)

55 Sieger

BOWLER HAT (1.1. Cagnes sur mer/FR) · BENDY SPIRIT (2.1. Lingfield/GB) · RASTACAP (3.1. Casablanca/MAR)
PICKELHAUBE (4.1. Gawler/AUS) · BARASTI DANCER (5.1. Markopoulo/GRC) · PRES DE TOI (5.1. Warrambool/AUS)
CHARLES STREET 5.1. Pisa/ITA) · CLEM A (6.1. Wolverhampton/GB) · KONKALIKON (8.1. Stony Cree/AUS)
RESORTMAN (8.1. Bunbury/AUS) · ROSEBANK (9.1. Wagga/AUS) · SADARA (10.1. Bahrain)
CHAMISAL (10.1. Port Macquarie/AUS) · MODDEAR (11.1. Flemington/AUS) · PHAISTOS (11.1. Randwick/AUS)
IMMORAL (15.1. Al Rayyan/Katar) · BROADSIDE ARMOUR (15.1. Warwick Farm/AUS) · HELSUN (23.1. Doomben/AUS)
BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS) · HELLENISM (25.1. Randwick/AUS) · BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS)
MOMENTUM AMETHYST (25.1. Darwin/AUS) · BAJAN EXCELL (29.1. Limerick/IRE) · LADY OF THE SUN (30.1. Pisa/ITA)
MOUNT MOGAN (5.2. Wolverhampton/GB) · **TAMMOOL** (8.2. Abu Dhabi, The President Cup, L.)
LOVE YOUR WORK (12.2. Southwell/GB) · LOVE YOUR WORK (14.2. Southwell/GB) · HELFUCHI (20.2. Grafton/AUS)
CRYSTAL HELMET (22.2. Toowoomba/AUS) · **LA TENE** (22.2. Caulfield/AUS, Neds Angus Armanasco Stakes, **Gr.2**)
BERET (27.2. Bunbury/AUS) · REAGAN'S MISTAKE (28.2. Casino/AUS) · ROSEBANK (2.3. Sapphire Coast/AUS)
BENDY SPIRIT (7.3. Wolverhampton/GB) · PAINT THE STARS (8.3. Stony Creek/AUS) · CLEM A (9.3. Wolverhampton/GB)
ROYAL CROWN (11.3. Sandown-Hillside/AUS) · SPEED VISION (11.3. Happy Valley/AUS) · FUNDRAISER (12.3. Pakenham Park/AUS)
SAFETY DANCE (15.3. Pioneer Park/AUS) · IGITUR (15.3. Murray Bridge Gh) · HELPENY (18.3. Gawler/AUS) · DIP ME LID (19.3. Albury/AUS)
CHALCIDIAN (21.3. Avoca/AUS) · POLISHER (22.3. Bairnsdale/AUS) · SAFETY DANCE (28.3. Pioneer Park/AUS)
BERET (1.4. Heineken/AUS) · SINAMAY (5.4. Echuca/AUS) · BURNING CROWN (8.4. Warwick Farm/AUS)
TRANSLATOR (8.4. Sandown Lakeside/AUS) · PAINT THE STARS (11.4. Warracknabeal/AUS) · GALEA WARRIOR (11.4. Mt Isa/AUS)
ROYAL CROWN (11.4. Bairnsdale/AUS, Neds Galilee Series Final, L.) · MAGICHALL (12.4. Penola/AUS)

FÄHRHOF

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000€

cing Ireland wird die Situation an diesem Freitag in einer Präsidiumssitzung bewerten und möglicherweise eine neue Terminierung von wichtigen Rennen vornehmen.

+++

Javier Castellano, 42, einer der prominentesten bisher positiv auf das Coronavirus getesteten US-Jockeys, hat seine 14tägige Quarantäne in Florida beendet. Er will Anfang Mai wieder in den Sattel steigen.

+++

Weitgehend abgeschottet von der Außenwelt sind derzeit rund 750 Stallangestellte auf der Bahn in Santa Anita. Wer Kalifornien verlassen will, was aus finanziellen Gründen für das Gros der Betroffenen ohnehin nicht in Betracht kommt, muss in eine 14tägige Quarantäne. Einen Fall von Coronavirus hat es bisher dort allerdings nicht gegeben.

+++

Die Rennbahn Haydock Park in Großbritannien wird zu einem Drive-In-Testzentrum umfunktioniert. Dort sollen insbesondere Mitarbeiter des National Health Service und ihre Familienangehörigen auf das Coronavirus getestet werden.

+++

Der US-Bundesstaat Ontario zahlt Besitzern von Galoppfern, Trabern und Quarterhorse-Pferden auf Antrag Entschädigungen für die durch die gestrichenen Rennen im April und Mai entstandenen finanziellen Ausfälle. Das Geld dafür kommt aus Mitteln der staatlichen Lotterie.

+++

Der australische Nachwuchsreiter Lachie King wurde mit einer Geldstrafe von 1.000 A-Dollar (ca. €610) belegt, weil er vorvergangene Woche auf der Bahn in Bendigo in eine falsche Jockeystube gegangen war. King gehört zu einer Gruppe von Reitern, die aus Quarantäne-Gründen von den anderen getrennt sind und einen separaten Umkleideraum haben. Er musste an dem Tag sofort die Bahn verlassen.

Tom Marquand, Siegreiter von Addeybb (Pivotal) in den Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) – siehe separaten Bericht – musste sogar 2.000 A-Dollar nach dem bisher größten Erfolg seiner Laufbahn zahlen. Er war im Absattelring von dem Pferd gesprungen und hatte den Pfleger Safid Alam umarmt. Derartige Kontakte sind derzeit streng untersagt. Selbst Alam bekam eine Strafe in Höhe von 500 A-Dollar.



Teurer Jubel für Tom Marquand.
www.galoppfoto.de

Racing Victoria gestattet es den Trainern nicht mehr, den Jockeys in den Sattel zu helfen, diese Handreichung wird jetzt von zwei Sicherheitskräften des jeweiligen Veranstalters durchgeführt.

+++

In Südafrika war der Rennsport am 26. März gestoppt worden, jetzt soll es am 1. Mai weitergehen. Mehrere große Rennen sind aber um einige Wochen nach hinten verlegt worden. Die Rennpreise werden jedoch gekürzt, Gr. I-Rennen sind nur noch mit 425.000 Rand (ca. €21.250) dotiert.

+++

In Dänemark wird am 20. April mit Trab- und dann auch Galopprennen starten. Der norwegische Rennsport wartet auf ein Signal der Behörden. In Schweden läuft der Rennsport unverändert weiter, am Mittwoch wurden in Bro Park acht Rennen gelaufen. Wie immer mit dem einst in Deutschland als Jockey erfolgreichen Neil Grant als Mitglied der Rennleitung.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Timetable remains very uncertain

The executive committee of Deutscher Galopp (aka Direktorium) is meeting later today (Thursday) to decide the timetable for the next few weeks of racing in Germany. Their decisions will not be known until after these lines are written, but it is already clear that the revised schedule published just over a week ago was too optimistic and several changes will have to be made. The German government announced yesterday (Wednesday) that the current restrictions will remain in place until May 3rd at least, so that it is extremely unlikely that the original plan to race at Hanover on May 1st and at Cologne, with two important group races, on May 3rd can be maintained.

France and the U.K. were also hoping to resume racing at the beginning of May but that is now off the agenda as well. The French restrictions are to stay in effect until at least May 11th while the BHA (British Horseracing Authority) has cancelled all British racing for the time being, stating that racing can only resume "when we have the right conditions." It is also clear that when it resumes it will only be behind closed doors until mid-June at least.

More worrying is that the French government has also declared that no major public events will be allowed to take place until July 11th at the earliest, while Angela Merkel has said that none can take place in Germany until the end of August. What exactly is meant by a major event has not been officially defined, but obviously sporting events attracting a normal crowd of 10,000 or more will come into this category. For German racing, this means that fixtures such as the Mehl-Mülhens-Rennen (2,000 Guineas) at Cologne on June 1st, the German 1,000 Guineas at Düsseldorf on June 7th, the German Derby at Hamburg on July 5th, the popular meeting at Bad Harzburg in late July, the Grosser Dallmayr-Preis at Munich on July 26th, the Preis der Diana (Oaks) at Düsseldorf on August 2nd, and the Grosser Preis von Berlin at Hoppegarten on August 9th are all under threat, as it is hard to imagine these race days taking place without spectators – and if they do actually take place, only at a considerable financial loss. The Spring Meeting at Baden-Baden has already been reduced to two days (May 23/24) but even that



MILLOWITSCH

DAS GAB ES NOCH NIE:

Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt
MILLOWITSCH,
den harten
& frühreifen
5fachen
Gruppe-Sieger

Anmeldungen an
f.dorff@betriebe-roettgen.de



GESTÜT RÖTTGEN

looks doubtful now, while the big late summer meeting there – the Grosser Woche scheduled from August 29th to September 6th – could also be problematic. The BBAG has already cancelled, or rather postponed, their spring sale and breeze-up, which normally takes during the Spring Meeting.

Just about the only racing to have taken place in Europe for the past four weeks has been trotting from Sweden, and with all due respect we cannot imagine regular racegoers being very satisfied with that. Many of the Swedish races are being taken by the PMU, but with almost all bars and cafes closed in France, this will not help a great deal and the off-track betting giant is obviously suffering, and with it the whole of the French racing industry. In the U.K. and Ireland all betting shops are closed, as in Germany, but clients can still bet online. According to a front page article in the Financial Times last Saturday, bookies have noticed not only a huge surge of interest in Swedish trotting, but also in marble racing, table tennis, Russian volleyball, Australian greyhound racing and Taiwanese basketball.

In Japan, Hong Kong, Australia and some U.S. states, racing is continuing behind closed doors with online betting. All of these countries have some top races currently, or coming up soon, but events such as the Kentucky Derby have already been postponed until September. Amazingly it has been reported from Japan that betting turnover is at the moment 82% of the normal, pre-crisis level.

The classic season is already under way in that country, and last weekend the Oka Sho at Hanshin, the local equivalent of the 1,000 Guineas, was won in excellent style by Daring Tact from the first crop of Japan Cup winner Epiphaneia (Symboli Kris S); she is likely to go next for the Yushun Himba (Oaks) and the way in which she ran on here from a long way back suggests that the extra distance will be no problem. This Sunday we have the Satsuki Sho (2,000 Guineas) at Nakayama, in which the two unbeaten colts **Salios** (Heart's Cry), out of the German Preis der Diana winner **Salomina** (Lomitas), and Contrail (Deep Impact) are the likely favourites.

In Australia too it is full steam ahead, despite quite heavy restrictions, as English jockey Tom Marquand found to his cost last week. He is currently enjoying a very successful busman's holiday down under and won last week's Group One Queen Elizabeth Stakes at Royal Randwick on the William Haggas-trained **Addeybb** (Pivotal); this

was the 6yo's second big success this season in Australia, and Marquand was so overcome with emotion after the race that he hugged the groom in front of the stands, resulting in a A\$ 2,000 fine by the stewards for not keeping his distance as required. Gestüt Görlsdorf-bred Master of Wine (Maxios) finished an excellent fourth in that prestigious event, **Master of Wine**, a 60,000 guineas Tattersalls (October Book Two) yearling had been previously trained in England by Andrew Balding, and had won his three previous races in Australia, but this was his best performance yet.

On the same card, another German-bred finished fourth in the day's other top race, the Sydney Cup over two miles. This was the Wittekindshof-bred **Sweet Thomas** (Dylan Thomas), who was trained by Andreas Suborics to win the German St. Leger in 2018. The 8yo gelding, from the same family as the above-mentioned Salomina, is regarded as a potential Melbourne



*Sweet Thomas, 4th in the Sydney Cup.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

Cup contender and as was the case with Master of Wine, this was his best performance so far in Australia after several less convincing efforts.

German-breds have a tall reputation down under, and with good reason. There are several more major events coming up both there and in the U.S. and Hong Kong in the near future, as well as the Japanese race referred to earlier and we hope to be back next week with more positive news about the plans for German racing in the current lockdown and in the immediate period afterwards, as well as, we hope, some more good performances worldwide for thoroughbreds with German connections.

David Conolly-Smith

Enter now!

At our 2019 Premier Yearling Sale:

- 3 yearlings sold for more than 350.000 €
- 21 yearlings sold for more than 100.000 €
- Average price: 56.300 €

Lot 39	61.000 €	Lot 44 N.N.	
Lot 40	64.000 €	820.000 €	
Lot 41	61.000 €	905.690 \$	
Lot 42	zurückgezogen	743.658 £	
Lot 43	20.000 €		
11:59:48			



ch. f. by Sea The Stars - Anna Mia
Vendor: Gestüt Brümmerhof
Purchaser: Godolphin

Our 2020 sales

Premier Yearling Sale, 4th September, Entries close: 24th April
October Mixed Sales, 16th and 17th October, Entries close: 7th September



www.bbagg-sales.de





Addeybb holt sich in großem Stil die Queen Elizabeth Stakes. Foto: offiziell

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Australien: Teil 2 der Championships

Die Australien-Expedition des englischen Trainers William Haggas wurde am zweiten Tag der Championships im australischen Randwick mit einem weiteren großen Treffer belohnt. Der sechs Jahre alte **Addeybb** (Pivotal) gewann am vergangenen Samstag die mit zwei Millionen A-Dollar (ca. €1,16 Mio.) dotierten Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) – ursprünglich sollte das doppelte Preisgeld gezahlt werden, doch es wurde wegen der Coronakrise reduziert – über 2000 Meter souverän gegen Verry Elleegant (Zed) und Danon Premium (Zed), einen hervorragenden vierten Platz erzielte der vom Gestüt Görldorf gezogene **Master of Wine** (Maxios), der im zwölfköpfigen Feld unter Tim Clark zur Quote von 12:1 unterwegs war.

» **Klick zum Video**

Tom Marquand, 22, feierte im Sattel von Addeybb den bisher größten Sieg seiner Karriere. Mit dem Wallach hatte er bereits am 21. März die allerdings wesentlich geringer dotierten Ranvet Stakes (Gr. I) gewinnen können. Addeybb, im Besitz von Scheich Ahmed Al Maktoum hatte in Großbritannien u.a. die bet365 Mile (Gr. II) und die Rose of Lancaster Stakes (Gr. III) gewonnen. Er ist einer von bisher 31 Gr. I-Siegern für seinen Vater **Pivotal**, der mit 27 Jahren im Cheveley Park Stud in Newmarket unverändert aktiv ist. In diesem Jahr deckt er dort zu einer Decktaxe „auf Anfrage“ noch ein Buch von rund dreißig Stuten.

Addeybb stammt aus einer Kingmambo-Tochter, die zweite Mutter Arbusha (Danzig) hat 1992 für Trainer Lord William Huntingdon unter Billy Newnes das Schwarzgold-Rennen (LR) gewonnen – das Pedigree ist etwas weiter unten aufgezeigt.

Sweet Thomas starker Vierter im Sydney Cup

Sechs andere Gr.-Rennen wurden an diesem Tag in Randwick gelaufen, drei weitere auf Gr. I-Ebene. Im Sydney Cup (Gr. I), einem Handicap über 3200 Meter, ging es um eine Million A-Dollar. Als Favorit war ein weiteres Pferd von William Haggas aufgaloppiert, **Young Rascal** (Intello), ein Sohn der von Gerhard Kredel gezogenen **Rock My Soul** (Clodovil). Doch könnte für den ebenfalls von Tom Marquand gesteuerten Fünfjährigen, der zuvor in Rosehill eine Gr. III-Prüfung über 2400 Meter gewonnen hatte, die Distanz etwas zu weit gefunden haben, nach einem Rennen aus dem Vordertreffen heraus wurde er bei zwölf Teilnehmern Siebter. Als Siegerin ging die von Glen Boss gesteuerte sieben Jahre 13:1-Außenseiterin Etah James (Raise The Flag) durchs Ziel, The Chosen One (Savabeel) und **Raheen House** (Sea The Stars), dessen Mutter eine Monsun-Stute war, kamen auf die Plätze.

» **Klick zum Video**

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Blaublütig gezogen: Der Deckhengst Raise The Flag. Foto: White Robe Lodge

Ausgezeichneter Vierter wurde der Ex-Wittekindshofer **Sweet Thomas** (Dylan Thomas), unter 51kg das Leichtgewicht im Rennen. Mit Rachel King an Bord war er als 30:1-Außenseiter angetreten und im Ziel nur gute drei Längen hinter der Siegerin, dafür gab es noch umgerechnet 25.500 Euro. Es war die bisher beste Leistung des schon Achtjährigen in Australien. Über die HFTB Racing Agency war der Deutsche St. Leger (Gr. III)-Sieger von 2018 in den Stall von Matthew Smith gekommen, hatte in der neuen Heimat außer in den Barrier Trials auch erst sechs Starts absolviert.

Die Siegerin Etah James kommt aus Neuseeland, sie war erst kurz vor der Reisesperre zwischen ihrer Heimat und Australien in Randwick eingetroffen. Ihr Vater ist der jetzt 15 Jahre alte, von Juddmonte gezogene Raise The Flag (Sadler's Wells), der gerade einmal einziges Rennen bestritt, in Longchamp in einer Maidenprüfung unplatziert war. Seinen Platz im Gestüt verdankt er seiner Abstammung, denn er ist ein Bruder der von Danehill stammenden Gr. I-Sieger Intercontinental, Cacique, Champs Elysees, Banks Hill sowie des Gr. II-Siegers Dansili und der Gr. I-Siegerin Heat Haze (Green Desert). In Europa war für ihn kein Platz zu finden, so wurde er ans andere Ende der Welt geschickt.

72 Sieger bei 209 Startern ist seine bisherige Bilanz als Vererber, immerhin waren sieben Black Type-Sieger darunter. Etah James ist seine erste Gr. I-Siegerin. Raise The Flag steht zu einer Decktaxe von 6.000 NZ-Dollar (ca. €3.340) im White Robe Lodge Stud im südlichen Neuseeland, ist inzwischen der letzte aktive Deckhengst aus der großen Mutterstute **Hasili** (Kahyasi).

Godolphin-Sieg in den Australian Oaks

Etah James' Jockey Glen Boss, 50, kam noch zu einem weiteren großen Erfolg, als er für Godolphin die aus eigener Zucht stammende Colet-

FÄHRHOF

HELMET

Klassischer Sieger
v. *EXCEED AND EXCEL*

#zuhausebleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Hengstfohlen von
HELMET a.d. SHIORI
(Twirling Candy)
geb. 5.1.2020
Besitzer Frau A.
Christiansen-Croy

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:
8.000 €



Hallowed Crown ist Vater der Australian Oaks-Siegerin.
Foto: Twin Hills

te (Hallowed Crown) zum Sieg in den Australian Oaks (Gr. I) über 2400 Meter ritt. Die von James Cummings trainierte 2:1-Favoritin setzte sich in einem 14köpfigen Feld gegen Toffee Tongue (Tavistock) und Quintessa (Pierro) durch.

► **Klick zum Video**

Colette ist eine Tochter des Darley-Hengstes **Hallowed Crown** (Street Sense), der u.a. die Randwick Guineas (Gr. I) über 1600 Meter gewinnen konnte. 2016 und 2017 stand er als Shuttlehengst im Kildangan Stud von Darley in Irland, in seinem ersten europäischen Jahrgang gab es bislang eine Handvoll Sieger. Da sich das Interesse

an seinen Diensten in übersichtlichem Rahmen hielt, ist er in den letzten Jahren in Australien geblieben, 2019 betrug seine Decktaxe dort 11.000 A-Dollar (ca. €6.380), er steht im Twin Hills Stud.

Das vierte Gr. I-Rennen des Tages waren die Coolmore Legacy Stakes für Stuten über 1600 Meter. Hier gab es einen Erfolg für die von Gai Waterhouse und Adrian Bott trainierte sechs Jahre alte Con Te Partiro (Scat Daddy), die unter Tim Clark nach 1600 Metern 13 Gegnerinnen mit Funstar (Adelaide) und Danzdanzdance (Mastercraftsman) hinter sich ließ. Sie hat bereits eine bewegte Rennkarriere hinter sich, war in den USA bei Wesley Ward, gewann bei einem Abstecher nach Royal Ascot das Sandringham Handicap (LR) und wurde von ihrer jetzigen Umgebung für 575.000 A-Dollar bei Fasig-Tipton gekauft. Letzten Sommer wurde sie gedeckt, wurde aber nicht tragend und noch einmal in den Rennstall geschickt, was sie schon im März mit einem Sieg im Coolmore Classic (Gr. I) gedankt hat.

► **Klick zum Video**

Vierte wurde zum Kurs von 40:1 unter Jason Collett **Delectation Girl** (Delegator), die 2017 unter dem Namen Delectation in den Farben von Australian Bloodstock für Andreas Wöhler zwei Gr. III-Rennen gewann. Nach einem kurzen Aufenthalt in den USA ist sie seit gut einem Jahr bei Kris Lee in Australien im Training, für diesen war sie bislang zweimal Zweite auf Gr. III-Ebene.

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ADDEYBB (IRE)

ADDEYBB (IRE) (Chesnut gelding 2014)	Sire: PIVOTAL (GB) (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA) (Bay/Brown 1987)	Nureyev (USA)
		Fearless Revival (Chesnut 1987)	Marie d'Argonne (FR)
	Dam: BUSH CAT (USA) (Bay 2000)	Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Cozzene (USA)
		Arbusha (USA) (Bay 1989)	Stufida
		Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Mr Prospector (USA)
		Arbusha (USA) (Bay 1989)	Miesque (USA)
		Danzig (USA)	
		Lulu Mon Amour (USA)	

3Sx4D Nureyev (USA), 4Sx5Dx4D Northern Dancer, 4Sx5D Special (USA), 5Sx5D Nearctic, 5Sx5D Natalma, 5Dx5D Nashua

ADDEYBB (IRE), won 7 races (7f. - 10f.) from 3 to 5 years, 2019 and £578,542 including bet365 Mile, Sandown Park, **Gr.2**, Rose of Lancaster Stakes, Haydock Park, **Gr.3** and Wolferton Stakes, Ascot, **L.**, placed 6 times including second in Qipco Champion Stakes, Ascot, **Gr.1** and Sky Bet York Stakes, York, **Gr.2** and third in Betway Churchill Stakes, Lingfield Park, **L.**; also won 2 races in Australia at 6 years, 2020 and £216,402 Longines Queen Elizabeth Stakes, Randwick, **Gr.1** and Ranvet Rawson Stakes, Rosehill, **Gr.1**.

1st Dam

BUSH CAT (USA), won 1 race at 2 years and £9,670 and placed 7 times; dam of **6 winners**:

ADDEYBB (IRE), see above.

Meer Kat (IRE) (2005 c. by Red Ransom (USA)), won 1 race at 2 years and £7,065 and placed 3 times; also, placed twice in U.S.A. at 2 and 3 years and £11,920 third in Generous Stakes, Hollywood Park, **Gr.3** and Turf Paradise Derby Stakes, Turf Paradise, **L.**

BLUE TIGER'S EYE (IRE) (2008 g. by Motivator (GB)), won 1 race at 2 years and £5,947 and placed twice; also won 3 races in U.A.E. at 5 and 7 years and £27,874 and placed 4 times.

BRITISH ART (GB) (2012 g. by Iffraaj (GB)), won 2 races at 5 years and £10,495 and placed 6 times; also won 1 race over hurdles at 6 years and £25,084 and placed 10 times.

ASK DAN (IRE) (2006 g. by Refuse To Bend (IRE)), won 2 races at 3 years and £6,051 and placed 5 times.

AL MODAJAL (FR) (2015 c. by Dawn Approach (IRE)), won 2 races in France and Qatar at 2 and 3 years and £19,176 and placed twice.

Hello Dubai (GB) (2009 f. by Teofilo (IRE)), placed 9 times in Qatar at 3 and 4 years and £7,272.

Jack O'Lantern (GB) (2007 g. by Shamardal (USA)), placed 5 times from 2 to 4 years and £1,748.

Al Modajal Exalmurabitoon (2015 c. by Dawn Approach (IRE)), placed once in France at 2 years and £3,333.

Wild Spirit (FR) (2017 f. by Lawman (FR)), ran 3 times in France at 2 years, 2019.

Woody Cat (FR) (2018 c. by Literato (FR)).

She also has a yearling filly by Dream Ahead (USA).

2nd Dam

ARBUSHA (USA), won 3 races at home, in Germany and U.S.A. at 3 and 5 years and £57,805 including Schwarzgold Rennen, Hoppegarten, **L.**, placed 6 times, placed third in Royal Whip Stakes, Curragh, **Gr.3**; Own sister to **NICHOLAS (USA)**; dam of **9 winners**:

DRIVE TIME (USA) (g. by King Cugat (USA)), won 3 races at 4 and 7 years; also won 4 races over hurdles at 6 and 7 years and £69,938 including setantabet.com Handicap Hurdle, Punchestown, **Gr.2**.

BUSHA' (USA) (g. by Mercer Mill (USA)), won 4 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £87,626 including Green Carpet Stakes, River Downs, **R.** and Ohio Freshman Stakes, Beulah Park, **R.**, placed second in Juvenile Stakes, Thistledown, **L.R.**

RIP N' RUN (USA) (c. by Mercer Mill (USA)), won 2 races in U.S.A. at 2 years and £27,838 including Ohio Freshman Stakes, Beulah Park, **R.**

Nushka Babe (USA) (f. by Aptitude (USA)), won 1 race in U.S.A. at 3 years and £25,664, placed third in Black Swan Stakes, Fairplex Park, dam of a winner.

PUTALILENGLISHONIT (USA), won 4 races in U.S.A. at 4 and 5 years and placed 4 times.

HIGH TIME GIRL (USA), won 3 races in U.S.A. at 3 years and placed 13 times.

DAIWA ANDES (USA), won 3 races in Japan from 2 to 4 years and £215,222 and placed 7 times.

BUSH CAT (USA), see above.

OVERCAME (USA), won 1 race in U.S.A. at 3 years and placed 6 times; dam of a winner.

CAME TO SCORE (USA), 7 races in U.S.A. from 3 to 6 years and £40,029 and placed 10 times.

Nikita Mon Amour (USA), ran twice in U.S.A. at 3 years; dam of winners.

ARUBA (USA), 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and placed 4 times.

IDLE LION (USA), 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and placed 3 times.

3rd Dam

LULU MON AMOUR (USA), won 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and placed 5 times; Own sister to **Shuffleur (USA)**; dam of **13 winners** including:

NICHOLAS (USA) (c. by Danzig (USA)), won 6 races at home, in West Germany and U.S.A. including Jacobs Goldene Peitsche, Baden-Baden, **Gr.2**, placed second in Federation Brewery Beeswing Stakes, Newcastle, **Gr.3** (twice) and Duke of York Stakes, York, **Gr.3**; sire.

ARBUSHA (USA), see above.

GDANSK VICTORY (USA), won 3 races and placed twice; dam of winners.

Rose Petal (USA), 5 races, placed third in Ballycullen Stakes, Leopardstown, **L.**, from only 8 starts.

DANLU (USA), won 2 races and placed 3 times; dam of winners.

STRATEGIC CHOICE (USA), **Champion older stayer in Europe in 1995, Top rated older horse in England in 1995 (11-13.5f.)**, 6 races at home, in France, Italy and Turkey including Jefferson Smurfit Mem. Irish St Leger, Curragh, **Gr.1**, Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1**, Grand Prix de Deauville Lancel, Deauville, **Gr.2** and Lanes End John Porter Stakes, Newbury, **Gr.3**, placed third in King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, G. P. del Jockey Club e Coppa d'Oro, Milan, **Gr.1**, Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1** and Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**; sire.

STUDMASTER (GB), 5 races over hurdles including Pierse Handicap Hurdle, Leopardstown, **Gr.2** and K. McManus Bookmaker Joe Mac Nov.Hurdle, Tipperary, **Gr.3**.

Strategic Mount (GB), 5 races, placed second in corbettssports.com Chester Handicap, Chester, **L.** and third in Carlsberg Stand Cup, Chester, **L.**

Strategic Quest (GB), placed once; dam of **Arniston (SAF)**, 1 race in South Africa, placed second in Champion Juvenile Cup, Fairview, **Gr.3**.

AUKTIONSNEWS

Arqana hält sich Auktionstermin offen

Das französische Auktionshaus **Arqana** lässt den Termin für seine diesjährige Breeze Up-Auktion noch offen. Das originäre Datum 8./9. Mai ist gestrichen, angepeilt wird Anfang Juni, das ist eine Option, doch „könnte es sein, dass Hotels und Restaurants in Deauville möglicherweise dann noch geschlossen sind, zudem ist es nicht sicher, dass innerhalb von Europa unbegrenzt gereist werden kann“, so Arqanas CEO Eric Hoyeau. Eine Alternative wäre, die Zweijährigen-Auktion mit der Sommer-Auktion Ende Juni/Anfang August zusammenzulegen, auch ein anderer Juli-Termin ist möglich. Die Jährlingsauktion soll zum jetzigen Stand wie geplant Mitte August stattfinden.

Arqana wird zudem Online-Auktionen in Erwägung ziehen. Erfahrung hat man damit schon in der Vergangenheit gesammelt, doch ging es dabei nur um einzelne Pferde oder Deckhengst-Anteile. Das australische Auktionshaus Inglis hat vergangene Woche seine Premium-Jährlingsauktion durchaus erfolgreich online durchgeführt.

ZAHL DER WOCHE
100...

... Rennen haben die Nachkommen des Fährhofer Deckhengstes **Helmet** (Exceed and Excel) in der Saison 2019/2020 mit Stand 11. April in Australien gewonnen. Damit liegt in der Zahl der Siege, die von 67 Pferden erzielt wurden, bei den Shuttle-Hengsten, die in den letzten zehn Jahren zwischen Australien und Europa unterwegs waren, an fünfter Stelle. Vor ihm sind nur Fastnet Rock (Danahill), der auch die Geldstatistik anführt, So You Think (High Chaparral), Exceed and Excel (Danahill) und Zoustar (Northern Meteor) platziert.


<http://www.facebook.com/turftimes>

Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!

Beschenken Sie sich selbst...

5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe



MILLOWITSCH

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de



Shamardal. Foto: Darley

STALLIONNEWS

Shamardal eingegangen

Mark Johnston hat ihn stets als das beste Pferd bezeichnet, das er jemals trainiert hat. Dabei war er nur zweijährig in seinem Stall, gewann für ihn u.a. die Dewhurst Stakes (Gr. I). Dreijährig startete er dann für Godolphin und Saeed Bin Suroor und trug sich in die Geschichtsbücher ein, als er den ersten über 2100 Meter führenden Prix du Jockey Club (Gr. I) gewann. Dazu noch die St. James's Palace Stakes (Gr. I) und die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Doch er war nicht nur ein brillantes Rennpferd, sondern auch ein herausragender Vererber: Am Donnerstag musste der große **Shamardal** (Giant's Causeway) im irischen Kildangan Stud im Alter von 18 Jahren eingeschläfert werden, die gesundheitlichen Probleme, die ihn die letzten Jahre stets begleiteten, waren zu gravierend.

75 individuelle Gr.-Sieger hat er bislang gebracht, 25 davon haben Gr. I-Rennen gewonnen und noch im vergangenen Jahr hat sein exzellen-

ter Jahrgang 2017 Schlagzeilen geschrieben. Pinatubo war zweifacher Gr. I-Sieger und Europas bester Zweijähriger, Earthlight gewann die Middle Park Stakes (Gr. I) und den Prix Morny (Gr. I), Victor Ludorum den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I), alle drei sind noch ungeschlagen. Shamardal ist aber auch Vater der Cracks Able Friend, Blue Point und Lope de Vega.

Erstaunliche Erfolge hat er in der deutschen Zucht. Er ist Vater der Gr. I-Sieger Baltic Baroness, Pakistan Star und Zazou, der Gr. II-Sieger Akua'da und Sommerabend sowie der Gr. III-Sieger Elle Shadow und Waldpfad. Sein aus englischer Zucht stammender Sohn Amaron steht im Gestüt Etzean.

Als Deckhengst wirkte Shamardal bis auf eine Saison ausschließlich im Kildangan Stud in Irland, in den Anfangsjahren shuttlete er auch nach Australien. Aus gesundheitlichen Gründen stand er in den letzten Jahren nahezu ausschließlich für Stuten im Besitz der Maktoum-Familie zur Verfügung, das wurde erst in jüngerer Zeit etwas gelockert. Erst am Montag hat die Fährhofferin Quariana einen Hengst von Shamardal zur Welt gebracht, am Tag zuvor die Brümmerhofer Wildfährte eine Stute.

Rubaiyat

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 245.000 €



Führende Zweijährige finden Sie bei uns!



Wonderful Moon

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG – 96 kg, Gewinnsumme: 66.600 €

Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbagg-sales.de



FOHLENGEBURTEN
Neue Aprilfohlen...


Babymassage: bekommt hier das am 10.4. im Haras de Rabodanges geborene Cracksman-Hengstfohlen durch seine Mutter Santa Luz (Campanologist), die genauso begeistert über ihr Fohlen ist wie die Züchter von Taxi4Horses - Foto: privat

Während überall mit großer Spannung darauf gewartet wird, ob, wann und wie die Rennsaison endlich beginnen kann, brummt die Fohlensaison – von Corona unbeeinflusst – weiter fröhlich vor sich hin und die Fohlenkoppeln füllen sich bei frühlingshaftem Wetter immer mehr. Nach einer geringfügig ruhigeren Woche dürfen wir 37 Neueinträge in die TT-Datenbank vermelden, wie immer aufgelockert durch eine Reihe Bilder von den hoffnungsvollen Neuzugängen. Und auch in dieser Woche sind wieder einige blaublütige Youngster mit Blacktype-Müttern oder -geschwistern dabei.

Den Anfang macht dieses Mal das Gestüt Schlenderhan, wo ein **Zarak**-Stutfohlen der **Assisi** (Galileo) geboren wurde. Assisi ist Mutter des

klassischen Siegers **Ancient Spirit** (97,5 kg) und ganz aktuell des Spitzenzweijährigen **Alson** (95 kg), der jetzt bei Andre Fabre im Training steht.

Das Gestüt Brümmerhof darf sich gleich über drei „Ostereier“ freuen, die alle am Ostersonntag zur Welt kamen, zwei auf heimischer Scholle und eines in England. Eine rechte Schwester zu **Wildpark** (93 kg) und eine Schwester zu **Wild Approach** (90,5 kg) und **Wild Max** (Gr.III-platziert) wird man sich wohl schon mal genauer anschauen. Als **Shamardal**-Tochter der listenplatzierten **Wildfährte** (Mark of Esteem) dürfte sie ihren Platz in der Brümmerhofer Stutenherde schon mal vorreserviert haben, zudem der große Shamardal traurigerweise heute aktuell aufgegeben werden musste. **Anna Mia** (90 kg) und **Anna Pi-vola** (92 kg) sind die bisherigen Aushängeschilder der **Queen's Hall** (Singspiel), ihr in England geborenes Hengstfohlen hat **Almanzor** zum Vater. Die listenplatzierte **La Khaleesi** fohte die eine Stute von **Adlerflug**.

Für die kleine, aber feine Zucht von Ina Zimmermann, die unter Gestüt Haus Zoppenbroich züchtet, brachte die Gr.III-platzierte **Laeya Star** (Royal Dragon), die bereits Mutter des ebenfalls Gr.III-platzierten **Laeyos** ist, ein Hengstfohlen von **Protectionist**. **Pas de deux** konnte 97 kg auf der Rennbahn, er ist der bisher beste Nachkomme der **Palucca** (Big Shuffle), die in diesem Jahr für Züchter Dirk von Mitzlaff ein Stutfohlen von **Helmet** bekam. Ebenfalls ein Stutfohlen der listenplatzierten **Saloon Sold** (Soldier Hollow), meldet das Gestüt Park Wiedingen, **Saxon Warrior** ist hier der Vater. Listensiegerin war **Bastille** (Saddex), ihr Stutfohlen für das Gestüt Westerberg stammt aus dem einzigen Jahrgang von **Roaring Lion**. Noch ein Stutfohlen gibt es für das Gestüt Hof Iserneichen, wo die listenplatzierte **Shana Doyenne** (Doyen) nach **Cloth Of Stars** fohte. Last but not least darf sich Züchter Uwe Hagemann über ein **Wild Chief**-Hengstfohlen seiner listenplatzierten **Topkapi Diamond** (Acclamation) freuen.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir gerne wieder ihre Fohlenmeldungen, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
18.03.	b.	H.	Protectionist	Koffi Cherie	N. N.	Marcel Ohmeis
25.03.	b.	H.	Soldier Hollow	L'ainee	N. N.	Gestüt Haus Zoppenbroich



Szenen im Leben eines jungen Fohlens. Hier die sonnige Variante, demonstriert vom in Frankreich von Taxi4Horses.com gezogenen Cracksman-Hengstfohlen der Santa Luz (Campanologist) – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
28.03.	b.	St.	Helmet	Palucca	N. N.	Dirk von Mitzlaff
03.04.	db.	H.	Zarak	Dakara	N. N.	Gestüt Aesculap
04.04.	F.	St.	Adlerflug	Early Bird	N. N.	Stall Ullmann
04.04.	b.	H.	Guiliani	Sa Calobra	N. N.	Stall Sternstunde
06.04.	F.	St.	Zarak	Assisi	N. N. (IRE)	Gestüt Schlenderhan
07.04.	db.	H.	Protectionist	Laeya Star	N. N.	Gestüt Haus Zoppenbroich



Ein besonderes Osterei gab es für das Gestüt Brümmerhof in Form eines bunten Stutfohlens des großen Shamardal. Die Mutter des Fohlens ist Wildfährte (Mark of Esteem), womit es sich um eine rechte Schwester zu Wildpark handelt – Foto: privat



Ihren Vater Adlerflug kann dieses junge Mädel nun wahrlich nicht verleugnen! Geboren am Ostersonntag im Gestüt Brümmerhof hat das bunte Stutfohlen der La Khaleesi (Alexandros) vielleicht nicht nur die Optik ihres Vaters geerbt, wer weiß... – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
07.04.b.	H.		Earl of Tinsdal	Vareze	N. N.	Gestüt Helenenhof
08.04.b.	St.		Cloth Of Stars	Shana Doyenne	N. N.	Gestüt Hof Iserneichen
09.04.db.	St.		Le Havre	Tonneville	N. N. (Foto)	Franklin Finance
09.04.b.	St.		Areion	Anna Klara	N. N.	Gestüt Helenenhof
09.04.F.	H.		Helmet	Si Genereuse	N. N.	Gestüt Hof Iserneichen
10.04. b.	St.		Counterattack	Staraya	N. N.	Marcell Pargmann
10.04. db.	H.		Wild Chief	Topkapi mond	Dia- N. N.	Uwe Hagemann
10.04. F.	H.		Cracksman	Santa Luz	N. N. (FR) (Foto)	Taxi4Horses.com
10.04. Bsch.	St.		Iquitos	Drawn to Run	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
10.04. F.	H.		Jimmy Two Times	Lisboeta	N. N.	Rennstall LA
10.04. db.	St.		Teofilo	Eridea	N. N.	Gestüt Fährhof
11.04. b.	H.		Guiliani	Miss Bestsy	N. N.	Rennstall Schwarzer Maurer
12.04. b.	St.		Polish Vulcano	All Magic	N. N.	Sabrina Riebesell
12.04. b.	St.		Pastorius	Princess Alba	N. N. (Foto)	Franz Prinz von Auersperg
12.04. F.	St.		Adlerflug	La Khaleesi	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof



Ton in Ton mit Mama: Bei frühlingshaftem Wetter im Gestüt Ebbesloh präsentiert sich hier Princess Alba (Lando) mit ihrem wohlgelungenen Stutfohlen von Pastorius, dessen Züchter Prinz von Auersperg auch als Züchter des Fohlens zeichnet – Foto: privat



Wie ein Kleeblatt sieht die Blesse dieses Le Havre-Stutfohlens der Züchter Franklin Finance aus, das im Gestüt Ebbesloh aufwächst. Die Mutter ist die französisch gezogene Tonneville (Air Chief Marshal) – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
12.04. b.	H.		Almanzor	Queens's Hall	N. N. (GB)	Gestüt Brümmerhof
12.04. b.	St.		Shamardal	Wildfährte	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
12.04. db.	H.		Ito	Oscura Bella	N. N.	Hof Castanea
12.04. F.	St.		Sea The Moon	Reine Liberte	N. N.	Gestüt Auenquelle
12.04. b.	H.		Helmet	Itzka	N. N.	Gestüt Hof Iserneichen
13.04. R.	St.		Tai Chi	Delightful Lady	N. N.	Gestüt Westerberg
13.04. db.	St.		Zarak	Avenicean	N. N.	Gestüt Am Schlossgarten
13.04. b.	St.		Saxon Warrior	Saloon Sold	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
13.04. F.	H.		Shamardal	Quariana	N. N.	Gestüt Fährhof
14.04. F.	St.		Lord of England	Salve Sardegna	N. N.	Gestüt Hachtsee
14.04. b.	St.		Amaron	Ovambo Lady	N. N. (Foto)	Dr. Andreas Bolte u. Dr. Hans-Hermann Leimbach
15.04. b.	St.		Polish Vulcano	Koffi Soleil	N. N.	Gestüt Idee
15.04. b.	St.		Roaring Lion	Bastille	N. N.	Gestüt Westerberg
15.04. db.	H.		Millowitsch	Wilddrossel	N. N.	Gestüt Röttgen

18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2020



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	30. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	13. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	20. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	10. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	8. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	30. Mai.	52.000 €
Hoppegarten (1600 m)	31. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	5. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	5. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	25. Jul.	37.000 €
Hannover (1750 m)	23. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	29. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	4. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	6. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September
Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



www.bbag-sales.de



PFERDE

Listensieg für Helmet-Sohn

Der Fährhofer Deckhengst **Helmet** hat am Samstag im australischen Caulfield mit Royal Crown den Sieger im Neds Galilee Series Final (LR) über 2400 Meter gestellt. 15 Pferde waren in dem mit 121.000 A-Dollar (ca. €70.000) dotierten Rennen am Ablauf, bei seinem erst fünften Start setzte sich der von Robbie Griffiths in Cranbourne für ein Syndikat trainierte drei Jahre alte Wallach, Sohn einer Zabeel-Mutter, unter Mark Zahra zum Kurs von 5,5:1 gegen Belix (Rock Hero) und Coin Collector (All Too Hard) durch. Royal Crown hat jetzt drei Rennen gewonnen, im Februar war er in Varra Valley über 1514 Meter siegreich gewesen, im März in Sandown über 1800 Meter.

Es gibt durchaus ambitionierte Pläne mit Royal Crown. Er könnte schon am 25. April in Flemington erneut antreten, dann steht das VRC St. Leger über 2800 Meter auf dem Programm, zwei Wochen später in Morphettville das South Australian Derby (Gr. I) über 2500 Meter, für das er ebenfalls in Betracht kommt.

Quilixios geht zu Gordon Elliott

Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Quilixios** (Maxios) wird seine Karriere für das Cheveley Park Stud bei Gordon Elliott in Irland fortsetzen. Der drei Jahre alte Wallach war bisher von Francois Nicolle für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft trainiert worden, er hatte bei seinem einzigen Start Anfang Januar den Prix d'Essai des Poulains über Hürden in Compiègne gewonnen.

Als Fohlen war er bei Arqana für 20.000 Euro verkauft worden. Seine Mutter **Quilita** (Lomitas), Zweite im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III), ist von Fährhof letztes Jahr bei Arqana tragend von Charm Spirit für 26.000 Euro abgegeben worden, bei Tattersalls brachte ein Kingman-Sohn von ihr im vergangenen Oktober 220.000gns., Käufer war Juddmonte. Auf dem Fährhof ist aus der Quilita noch eine Jährlingsstute von Exceed and Excel.

Vor dem Comeback

Der australische Trainer Robert Hickmott hat positive Signale bezüglich seiner vierbeinigen Langzeitverletzten **Django Freeman** (Campanologist) und **Schabau** (Pastorius) gesendet. Schabau, der in Australien bei drei Starts noch ungeschlagen ist, hatte sich eine leichte Sehnenverletzung im rechten Vorderbein zugezogen, für ihn könnte

FÄHRHOF

HELMET

Klassischer Sieger
v. **EXCEED AND EXCEL**

#zuhausbleiben

**Warum weit reisen,
wenn man so schöne
Fohlen in der Nähe
erzeugen kann?**



Stoffohlen
von **HELMET**
a.d. **FANTASTIC LIPS**
(Elusive City)
geb. 6.2.2020
Besitzer Stall Partnaeue

Tel.: 04264 8356-13 · Mobil: 0175 103 34 33
ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:

8.000 €

das Comeback in den kommenden Wochen in Flemington erfolgen. Für den Derbyzweiten Django Freeman ist der Adelaide Carnival vorgesehen, als erstes Rennen nach der Pause könnten die R A Lee Stakes (Gr. III) in Morphettville am 16. Mai in Frage kommen.

Royal Youmzain bei O'Meara



Suedois hat seine Rennkarriere beendet. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Royal Youmzain (Youmzain), mehrfacher Gr.-Sieger für Andreas Wöhler in den Farben von Jaber Abdullah, wird künftig von David O'Meara trainiert. Der fünf Jahre alte Hengst war vor eini-

gen Wochen an Hamad Khalifa Al Attiya verkauft worden und hatte Ravensberg in Richtung Yorkshire verlassen.

Derweil hat mit **Suedois** (Le Havre) ein langjähriger O'Meara-Crack seine Rennkarriere beendet. Fünfjährig war der jetzt neun Jahre alte Wallach von Frankreich, wo er den Prix Meautry (Gr. III) gewonnen hatte, zu O'Meara gekommen, war von diesem zu einem erfolgreichen Globetrotter geformt worden. Er siegte in der Shadwell Mile (Gr. I) in Keeneland, in den Boomerang Stakes (Gr. III) in Leopardstown, in den Supreme Stakes (Gr. III) in Goodwood, noch in diesem Februar in Meydan und war vielfach platziert. Insgesamt absolvierte er fünfzig Starts, gewann zehn Mal.

Dabirsim-Sohn nach Australien

Pale King (Dabirsim), drei Jahre alter Hengst aus der Zucht von Simon Springers Ecurie Normandie Pur-Sang, wird seine Karriere in Australien fortsetzen. Er hat bisher nur einen Start absolviert, hat am 13. März auf der Allwetterbahn in Lingfield für Trainer David Simcock gewonnen. Bislang lief Pale King, der freihändig nach England gewechselt war, in den Farben eines Syndikates, wird jetzt von John, Michael und Wayne Hawkes für Rupert Legh trainiert.



Stutfohlen 2021?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

6.500 €
(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de



Counterattack 2019 in Röttgen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

DECKPLÄNE

Gestüt Karlshof

Im vergangenen Jahr waren es 29 Mutterstuten, die an dieser Stelle im Deckplan des **Gestüts Karlshof** vorgestellt wurden, diesmal sind es 35 Stuten. Es gab den einen oder anderen Abgang, aber auch ein paar Neuzugänge nach einer hervorragenden Saison, in der gerade zum „Galopper des Jahres“ gekürte **Rubaiyat** (Areion), die Gr. II-Siegerin **Donjah** (Teofilo), die BBAG-Auktionsrennen-Siegerin **No Limit Credit** (Night of Thunder), der Gr. III-Sieger **Ladykiller** (Kamsin) und die Listsiegerin **Joplin** (Soldier Hollow) für die Highlights der Karlshofer Zucht sorgten. Fast alle sind unverändert im Rennstall, da ist also noch Einiges zu erwarten.

Nahezu ein Drittel der Stuten bleibt bei **Counterattack**. Der Sohn des großen Redoute's Choice hatte zumindest quantitativ in den ersten beiden Jahren in Deutschland einen guten Start, denn er deckte für hiesige Verhältnisse gute Bücher. 32 Nachkommen sind beim Verband im Jahrgang 2019 registriert, seine ersten Jährlinge sind also im Spätsommer auf den Auktionen. Er war in Australien Gr. III-Sieger über 1350 Meter, war mehrfach Gr. I-platziert, ist zudem Bruder von zwei Gr. I-Siegern. Seine Decktaxe ist in diesem Jahr an-

gesichts der derzeitigen Umstände auf 2.500 Euro heruntergesetzt worden.

Alkhana ist ein relativ neuer Name in der Herde, doch stammt sie aus einer erfolgreichen Karlshofer Linie, denn ihre Mutter ist eine Schwester zum mehrfachen Gr.-Sieger und Deckhengst Alianthus (Hernando) und von **Anabasis** (High Chaparral), der Mutter der zweifachen Gr. I-Siegerin **A Raving Beauty** (Mastercraftsman). Alkhana war einige Jahre in England in der Zucht, hat bislang jedoch noch keine Spuren hinterlassen. Eine zwei Jahre alte Stute von Territories ist im Besitz von Geoffrey Grimish in Ohlerwei-



Bruno, Michaela und Holger Faust (v.re.). www.galoppfoto.de



A Racing Beauty bei ihrem Sieg in Iffezheim. www.galoppfoto.de

herhof. Die erwähnte Anabasis, Mutter auch des über Hürden Gr. I-platzierten Adjali (Kamsin), steht wieder auf der Liste von Mastercraftsman. Letzten Dezember war sie tragend von diesem bei Tattersalls im Ring, erreichte jedoch nicht den Reservepreis. Drei junge Töchter sind noch in der Hinterhand: **A Racing Beauty** (Mastercraftsman) hat bereits gewonnen, ist fraglos eine klassische Hoffnung, ihre ein Jahr jüngere Schwester A Sheer Beauty (Dabirsim) steht bei Andreas Suborics, im Jährlingsalter ist A Spirited Beauty (Counterattack). **Allure Gold** war nur wenige Male am Start, sie ist eine Schwester von Anabasis, bleibt bei Counterattack.

Alwina war zweijährig in den Auktionsrennen in Dortmund erfolgreich, gewann zudem den Herbstpreis (LR) über 1400 Meter in Köln, war mehrfach auf Listenebene platziert. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von The Grey Gatsby. **Days of Thunder**, die nur wenige Male gelaufen ist, wurde als Halbschwester des Gr.-Siegers und Derby-Zweiten Django Freeman (Campanologist) nach Karlshof geholt. Ihr Erstling Karoun (Isfahan) steht für Darius Racing bei Henk Grewe. **Dramraire Mist**, die aus einer alten deutschen Linie stammt – ihre dritte Mutter ist die **Zoppenbroicherin Ordenstreue (Orsini)** – hat bereits einige gute Hengste auf der Bahn, **Open Your Heart** (Samum) etwa war Dritter im **IDEE 145. Deutschen Derby** (Gr. I), Oleg (Kamsin) ist mehrfacher Sieger über Sprünge für Paul Nicholls

in England. Ein Jährlingshengst stammt bereits von Counterattack ab.

Dyanamore, die Mutter der Gr. II-Siegerin und mehrfach Gr. I-Platzierten Donjah (Teofilo) ist für Counterattack sicher eine große Chance. Sie vertritt eine hierzulande bestens bekannte Familie denn ihr gehören die Gr.-Sieger **Ever Strong** (Lomitas) und **Empire Storm** (Storming Home) an. Ein Jährlingshengst von ihr hat Outstrip als Vater.

La Magique ist Siegerin, ihre Schwester **La Force** (Power) war in den USA Gr. II-Siegerin und dreimal Zweite auf Gr. I-Ebene. **Scouting**, die zwei Rennen gewonnen hat, ist eine Tochter der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Scatina aus der Schwarzgold-Familie. In der Zucht ist sie kaum schon zu beurteilen, ein Jährlingshengst hat Counterattack als Vater. Die nicht gelaufene Top Model ist eine Schwester von Tai Chi (High Chaparral) und Taraja (High Chaparral). Ihr Erstling ist der Jährlingshengst Tango Argentino (Isfahan). Zenaat hat gewonnen, ihre Mutter **Janet** (Emperor Jones) war in den USA zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreich. Mit dem mehrfach listenplatziert gelaufenen Zargun (Rock of Gibraltar) hat sie sich schon gut eingeführt. Deren drei Jahre alte Schwester Zero Six Nine (Kamsin) steht für den Züchter bei Andreas Bolte.

Ansonsten wird im In- und Ausland eine Mischung von bewährten und neuen Hengsten herangezogen, wobei durchaus Schwerpunkte gesetzt werden. Zu Areion nach Etzean reist **Auc-**



Der "Galopper des Jahres" Rubaiyat gewinnt den Preis des Winterfavoriten. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

torita, die bei nur wenigen Starts Zweite auf Listenebene war. Ihr Erstling Army of One (Kingston Hill) ist dreijährig, steht bei Henk Grewe und hat noch eine Diana-Nennung. Ein Jährlingshengst hat Counterattack als Vater. Ihre Schwester **Absolute Gold** (Kendargent), deren Erstling Anoush (Isfahan) bei Andreas Suborics steht, geht zu Brametot. Es handelt sich um die erfolgreiche Schlenderhaner Familie von Alson (Areion) und Almandin (Monsun).

Becomes You wurde vergangenes Jahr für 6.000 Euro bei Arqana gekauft, sie war allerdings nicht tragend. Der Grund für den Deal war klar: Sie ist eine rechte Schwester der verkauften und inzwischen in Irland eingegangenen **Representera** (Lomitas), der Mutter des „Galoppers des Jahres“ Rubaiyat (Areion). Selbst war sie Listensiegerin zweijährig im französischen Craon Listensiegerin und Dritte im Prix de Conde (Gr. III). Von ihren sieben Nachkommen auf der Bahn haben sechs gewonnen, der drei Jahre alte Baden Rocks (Champs Elysees) steht bei Hans Blume, vergangenes Jahr war er bei seinen vier Starts in Frankreich stets Dritter. Dass die Mutter zu Areion geht, ist nur logisch.

Gleich ein Trio wurde zu dem Neu-Ebbsloher Brametot gebucht. Neben der erwähnten Absolute Gold sind es **Baila Morena**, die nicht gelaufen ist, rechte Schwester der Gr. I-Siegerinnen Baila Me und Be Fabulous ist, und **Lady Jacamira**, Siegerin im Franz-Günther von Gaertner-Erinnerungrennen (Gr. III) und auch im BBAG-Auktionsrennen in Bremen erfolgreich. Sie ist Mutter bereits

des Gr. III-Siegers Ladykiller (Kamsin), der jetzt zwei Jahre alte **Lord Protector** (Pastorius) ist bei der BBAG für 80.000 Euro an das britische Syndikat Quantum Leap Racing verkauft worden, er ist auf der Insel im Pre-Training.

Der im zweiten Jahr im Haras du Logis in der Normandie stehende Gr. I-Sieger Cloth of Stars (Sea The Stars) wird von **Sola Gratia** aufgesucht, eine rechte Schwester von Samum, Schiaparelli und Salve Regina, sie hat in Frankreich gewonnen. Sie ist Mutter bereits des listenplatziert gelaufenen Secret Potion (Dabirsim), eine drei Jahre Australia-Tochter steht bei William Haggas, im Jährlingsalter ist eine Sea The Stars-Stute.

Noch zwei andere Stuten vertreten die Familie der großen **Sacarina** (Old Vic). Das sind **Sortilege** und **Seductive**, Mutter und Tochter. Die Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Sortilege hat aktuell die drei Jahre alte Soldier Hollow-Tochter **Sidona** (Soldier Hollow) auf der Bahn, Siegerin und mit Nennungen für alle relevanten Jahrgangrennen ausgestattet. Der zwei Jahre alte Shirazi (Kingman) war vergangenes Jahr bei Arqana im Ring, wurde für 330.000 Euro zurückgekauft und ist jetzt für Darius Racing bei Henk Grewe. Die Mutter geht zu Zarak, von dem sie gerade ein Fohlen gebracht hat. Seductive, Siegerin, Mutter einer Jährlingsstute von Golden Horn, steht auf der Liste von Sea The Stars.

Golden Horn, der vor einem wichtigen Jahr steht, ist doch sein erster Jahrgang dreijährig, wird erneut von einer Karlshofer Stute aufgesucht. Es ist die Österreichische Derbysiegerin **Let's Dance**,

Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), die in der Zucht mit einem jetzt zwei Jahre alten Kendargent-Sohn startete. Es handelt sich hier um die Röttgener „W“-Familie.

Ihre Schwester **Loyalität**, die bei einer Handvoll Starts gewonnen hat, geht zu **Magician** nach Frankreich. Das ist zweifellos ein ungewöhnlicher Hengst in einem deutschen Deckplan. Für die Coolmore-Connection hat er im Training bei Aidan O'Brien die Irish 2000 Guineas (Gr. I) und den Breeders Cup Turf (Gr. I) gewonnen, siegte noch zweimal auf Gr. I-Ebene und war mehrfach Gr. I-platziert. 2015 wurde er im Ashford Stud von Coolmore in Kentucky aufgestellt, ist auch nach Chile geschuttelt. Er ist Black Type-Vererber, doch schon 2019 wurde er nach Frankreich verpachtet, wo er aktuell für 3.800 Euro im Haras de Corlay in der Bretagne steht. Die zweite dorthin geschickte Stute ist **Tex Art** (Excellent Art), die relativ neu in der Herde ist, aus der Wittekindshofer Tiger Hill-Linie stammt. Ihr Erstling Talbot (Hunter's Light) wird von Andreas Bolte trainiert.

Vier Stuten gehen zu **Isfahan**. Die zweijährig platziert gelaufene **Always Dreaming** hat als zweite Mutter die Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Siegerin und Prix de Diane (Gr. I)-Dritte Goldamix (Linamix) aus der Familie des Gr. II-Siegers und erfolgreichen Globetrotters Royal Julius (Royal Applause). Die aus Schlenderhaner Zucht stammende **Identity** hat bisher ausschließlich Stuten gebracht, eine zwei Jahre alte Isfahan-Tochter steht für Darius Racing bei Henk Grewe. **Paradise** hat drei Rennen gewonnen und war auf weiten Wegen listenplatziert, sie vertritt eine Fährhofer Linie. Ihr Erstling Palau (Dabirsim) wird von Waldemar Hickst trainiert, im Jährlingsalter ist eine Counterattack-Stute. **Parivash** war eine erstklassige Rennstute. Sie konnte sich vierjährig um viele Kilos steigern, krönte ihre Karriere mit dem Sieg im St. Leger Italiano (Gr. III). In der Zucht hat sie bislang noch wenig Glück entwickelt. Sie ist Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Pomellato (Big Shuffle) und der Mutter der vorjährigen Listensiegerin Paloma Ohe (Rio de la Plata).

Kolosseum, eine rechte Schwester zu Kamsin (Samum) und Halbschwester zu Kapitole (Dubawi), vertritt derzeit auf dem Karlshof als Einzige ihre erfolgreiche Linie. Sie ist Siegermutter, junge Nachkommen von Outstrip und Dabirsim sind im Rennstall, eine Jährlingsstute stammt von Lord of England ab. Jetzt geht es zu Jimmy Two Times.

Kendargent in Frankreich ist immer wieder von Karlshof aufgesucht worden. Dass die aus Wittekindshof stammende **Sworn Mum** zu ihm geht, ist nachvollziehbar, denn sie ist Mutter von Sky Full of Stars (Kendargent), Siegerin im T. von Zastrow Stutenpreis (Gr. II), später in die USA verkauft.

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters

KODIAC

DER Top-2jährigen-Vererber
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

5facher Champion-Vererber
Champion European Sire (Sieger) 2019, 2018 & 2017,
Champion European Sire (Zweijährige) 2019 & 2018

Vielseitig & hochaktuell
10facher **Gr. I**-Vererber auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

Gefragter DANEHILL-Sohn
3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger

daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



No Limit Credit nach dem Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Sworn Mum ist auch Mutter von Sternrubin (Authorized), ein Black Type-Hindernispferd in England, er ist Gr. III-Sieger über Hürden.

Von **Outstrip**, zweijährig Gr. I-Sieger in den USA, hat Karlshof Deckrechte erworben. Der Schimmel hatte einen sehr kopfstarken, jetzt dreijährigen Jahrgang, aus dem es bereits einen Gr. III-Sieger gibt. Für Karlshof hat er die in Auktionsrennen und auf Listenebene platziert gelaufene La La Land gebracht. Dieses Jahr wurden **Minoris** und **Ready Girl** zu ihm gebucht. Minoris, deren Erstling eine Jährlingsstute von The Grey Gatsby ist, ist eine nicht gelaufene Tochter einer Monsun-Tochter, die in Frankreich gewonnen hat und Schwester des Listensiegers Persian Majesty (Grand Lodge) ist. Eine Schwester ist Mutter der Gr.-Sieger Hello Youmzain (Kodiac) und Royal Youmzain (Youmzain), nach hinten heraus handelt es sich um die Schwarzgold-Familie. Ready Girl ist nur einmal gelaufen. Sie stammt von einem amerikanischen Spitzenhengst aus einer zweimal erfolgreichen Johannesburg-Stute, die Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Plan (Storm Cat) ist und bereits eine Listensiegerin auf der Bahn hat. Die zweite Mutter Spain (Thunder Gulch) war mehrfache Gr. I-Siegerin. Töchter von Pomellato und Isfahan sind im Rennstall.

Eine Neuerwerbung von der BBAG ist die zu Tai Chi gebuchte **Shoja**. Sie erwartet ein Counterattack-Fohlen, ist zweifache Siegerin und Schwester von zwei Deckhengsten, Santiago (Highest Honor) und Sordino (Samum).

Deckrechte hält Karlshof auch an **The Grey Gatsby**. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) und den Irish Champion Stakes (Gr. I), dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist, wird von **Abiona** und **Baila Fabulous** aufgesucht. Abiona war in den Farben des Stalles Salzburg zweifache Siegerin und in Italien listenplatziert. Für 33.000 Euro wurde sie im letzten Dezember bei Arqana erworben, womit eine Linie, die für Karlshof eine Reihe von guten Pferden gebracht hat, zurückgeholt wurde. Die zweite Mutter Ars nova (Soldier Hollow) war Siegerin im Diana Trial (Gr. II), sie ist Schwester der Gr.-Sieger Aolus (Winged Love) und Apeiron (Devil River Peek). Baila Fabulous ist Schwester der erwähnten Baila Morena und wird ungeprüft eingestellt.

Schließlich steht noch, wie bei vielen deutschen Gestüten, **Waldgeist** auf dem Deckplan. Der „Arc“-Sieger bekommt Besuch von **Zazera**, Siegerin zweijährig im Kronimus-Rennen (LR). Ihr Sohn Zuckerberg (Kamsin) ist mehrfacher Sieger über Sprünge in Frankreich, er war dieses Jahr auch schon Vierter in einem Listen-Hürdenrennen in Pau.

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice – Kisma v. Snippets

Alkhana (2008), v. Dalakhani – A beautiful Mind v. Winged Love, nicht ged.

Allure Gold (2015), v. Dabirsim – Allure v. Königsstuhl, Hengstfohlen v. The Grey Gatsby, 31.3.

Alwina (2014), v. Areion – Alte Dame v. Dashing Blade



Die Sortilege-Tochter Sidona, eine klassische Hoffnung für 2020. www.galoppfoto.de – Dennis Kaczmarek



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Lord Protector, hier bereits in seiner neuen englischen Heimat. Foto: Quantum Leap Racing

Days of Thunder (2013), v. Dai Jin – Donna Lavinia v. Acatenango, Stutfohlen v. Zarak, 13.3.

Dramraire Mist (1999), v. Darshaan – Marie Dora v. Kendor, Stutfohlen v. Counterattack, 27.3.

Dyanamore (2003), v. Mt. Livermore – Dynatrol v. Dynaformer, Hengstfohlen v. Australia, 25.2.

La Magique (2015), v. Dabirsim – La Miraculeuse v. Samum, Stutfohlen v. The Grey Gatsby, 15.2.

Scouting (2010), v. New Approach – Scatina v. Samum, Hengstfohlen v. Counterattack, 24.1.

Top Model (2013), v. Teofilo – Taita v. Big Shuffle

Zenaat (2009), v. Galileo – Janet v. Emperor Jones

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

Auctorita (2012) v. Authorized – Anavera v. Acatenango

Becomes you (2006), v. Lomitas – Joyeuse Entree v. Kendor

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Absolute Gold (2013), v. Kendargent – Anavera v. Acatenango,

Baila Morena (2011), v. Samum – Bandeira v. Law Society, Hengstfohlen v. Jimmy Two Times, 2.2.

Lady Jacamira (2009), v. Lord of England – Latley v. Sillery

CLOTH OF STARS (2013), v. Sea The Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)

Sola Gratia (2008), v. Monsun – Sacarina v. Old Vic

GOLDEN HORN (2012), v. Cape Cross – Fleche d'Or v. Dubai Destination (Dalham Hall Stud/GB)

Let's Dance (2012), v. Samum – Lazeyma v. Fantastic Light, Stutfohlen v. Outstrip, 19.2.

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Always Dreaming (2017), v. Holy Roman Emperor – Alakhania v. Dalakhani, Maiden

Identity (2011), v. Manduro – Irisijana v. Diktat Paradise (2012), v. Samum – La Parabol v. Trempolino

Parivash (2009), v. Singspiel – Passata v. Polar Falcon

JIMMY TWO TIMES (2013), v. Kendargent – Steel Woman v. Anaaa (Gestüt Hofgut Heymann)

Kolosseum (2009), v. Samum – Kapitel v. Winged Love, Stutfohlen (Kesha) v. Isfahan, 27.2.

KENDARGENT (2003), v. Kendor – Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)

Sworn Mum (2004), v. Samum – Sweet Tern v. Arctic Tern, Hengstfohlen v. Jimmy Two Times, 16.3.

MAGICIAN (2010), v. Galileo – Absolutelyfabulous v. Mozart (Haras de Corlay)

Loyalität (2016), v. Kamsin – Lazeyma v. Fantastic Light, Maiden

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

Download on the App Store

Download for Android



Magician wird von zwei Karlshofer Stuten aufgesucht. Foto: Corlay

Tex Art (2013), v. Excellent Art – Tech Exceed v. Exceed and Excel

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dream v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Anabasis (2008), v. High Chaparral – Allure v. Königsstuhl, Hengstfohlen v. Mastercraftsman, 8.4.

OUTSTRIP (2011), v. Exceed and Excel – Asi Siempre v. El Prado (Dalham Hall Stud/GB)

Minoris (2015), v. Dabirsim – Monspa v. Monsun, Hengstfohlen v. Counterattack, 23.3.

Ready Girl (2013), v. More Than Ready – Green Diamond Lady v. Johannesburg, Stutfohlen v. Counterattack, 10.3.

SEA THE STARS (2006), v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Seductive (2014), v. Henrythenavigator – Sortilege v. Tiger Hill, Hengstfohlen v. Zarak, 8.3.

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweierhof)

Shoja (2013), v. Dylan Thomas – Serenata v. Lomitas

THE GREY GATSBY (2011), v. Mastercraftsman – Marie Vison v. Entrepreneur (Haras du Petit Tellier)

Abiona (2015), v. Jukebox Jury – Arsnova v. Soldier Hollow

Baila Fabulous (2016), v. Dabirsim – Bandeira v. Law Society

WALDGEIST (2014), v. Galileo – Waldlerche v. Monsun (Ballylinch Stud/IRL)

Zazera (2010), v. Shamardal – Woodlass v. Woodman, Stutfohlen v. Brazen Beau, 3.3.

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Sortilege (2008), v. Tiger Hill – Sahel v. Monsun, Hengstfohlen v. Zarak, 30.1.

Zerawiyna (2014), v. Holy Roman Emperor – Zerawara v. Alhaarth, Hengstfohlen v. Isfahan, 30.3.



Die Gr. II-Siegerin Donjah. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



www.galoppfoto.de

RENNBAHNEN

Graf und Gräfin Stauffenberg

Es sind herausfordernde Zeiten, gerade für kommerziell ausgerichtete Zuchten wie die von Graf und Gräfin Stauffenberg in Ascheberg im Süden des Münsterlandes. Zumal **Philipp Graf Stauffenberg** sich in den vergangenen Jahren auch einen Namen als erfolgreicher Pinhooker gemacht hat, mit Erfolg für teilweise gutes Geld erworbene Fohlen zusammen mit Partnern als Jährlinge weiterverkauft hat. Ganz sicher wird das dieses



Philipp Graf Stauffenberg und Noelani nach deren Sieg in Hannover. www.galoppfoto.de

Jahr kein einfaches Geschäftsmodell. „Unsere Zielsetzung kann nur sein, den Kopf zumindest die nächsten 1 ½ Jahre halbwegs über Wasser zu halten“, schreibt uns Stauffenberg zum diesjährigen Deckplan, „wenn das gelingt, sollten wir auch diese Krise überstanden haben. Aus meiner Sicht erwarte ich aber eine ziemliche Korrektur, wie es ja auch nach 1987 und 2008 geschah.“

Dass der Deckplan in diesem Frühjahr übersichtlich ausfällt, ist allerdings nicht der aktuellen Situation geschuldet. Es war schon früher entschieden worden, spät abfohlende und ältere Stuten nicht decken zu lassen. Die einzige Stute, die in Deutschland bleibt, ist die Siegerin **Capichera**, Schwester des großartigen Calrissian (Efisio), der Ende vorletzten Jahres seine Karriere nach 25 Erfolgen beendet hat. Ihr Erstling Catan (Oasis Dream) heißt jetzt Red Desert, er hat noch im Februar in Hong Kong gewonnen und bislang schon über 300.000 Euro verdient. Die danach folgenden Caerphilly (Dansili) und Coupe de Champagne (Gleneagles) wurden in England verkauft, Letztere steht bei Mark Johnston. Capichera hat die kurze Reise zu Soldier Hollow angetreten, ihre Schwester **C'est l'amour** ist zu Holy Roman Emperor nach Irland gereist. Die zweifache Siegerin ist Mutter von bisher drei Siegern, die zwei Jahre alte **Clementine** (Helmet) ist an den Stall Bergholz verpachtet und steht bei Hans-Jürgen Gröschel, im Jährlingsalter ist **Cousteau** (Holy Roman Emperor).



Aus dem Archiv: Der Gr.-Sieger Wonderful Moon zehn Tage vor der BBAG-Auktion, er wurde damals von Stauffenberg Bloodstock vorbereitet. www.galoppfoto.de

Die älteste Stute in der Herde ist Four Roses, Mutter von sieben Siegern, darunter der Gr. II-Siegerin **Four Sins (Sinndar)**, von **Four Dancers (Seattle Dancer)** sowie von **Four Carat (Montjeu)**, Sieger in Australien und Frankreich. Der zwei Jahre alte Figaro (Maxios) steht bei Andreas Suborics. Ihre Schwester **Firedance**, die ebenfalls nicht gedeckt wird, hat mit **Fearless Hunter (Alhaarth)** und Fil Rouge (Lord of England) bislang zwei erstklassige Pferde in Skandinavien auf der Bahn, Fearless Hunter war Gr. III-Sieger. Der jetzt zwei Jahre alte Foxtrott Sizzler (Pride of Dubai) ist letzten Oktober für 42.000gns. in den Stall von William Knight verkauft worden, im Jährlingsalter ist **Figlia Nera (Harzand)**.

Gedeckt und zwar vom erstklassigen Flieger und Gr. I-Vererber Starspangledbanner wird die Firedance-Tochter **Frangipani**, die ihren einzigen Start siegreich gestaltete. In der Zucht begann sie mit dem jetzt im Jährlingsalter befindlichen **Faun (Pride of Dubai)**.

Nach Irland geht es auch für **Relevant**. Sie wird von dem Spitzenvererber Dark Angel gedeckt, der für 85.000 Euro im Yeomanstown Stud steht. Er ist Vater von sieben Gr. I-Siegern, immerhin neun seiner Söhne wurden bereits als Deckhengste aufgestellt. Relevant, mit deren Ankauf die Linie 2017 noch einmal verstärkt wurde, war Siegerin in England, ihre Mutter, die Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin Germane (Distant Relative), mehrfache Black Type-Vererberin, ist eine Schwester von Firedance und Four Roses. Ihr Erstling heißt Rain (Sea The Moon) und ist im Jährlingsalter.

La Reine Noir, eine Schwester der Prix de l'Opera (Gr. I)-Siegerin **Lady Marian (Nayef)** ist nur wenige Male gelaufen, sie ist bereits Siegermutter. Eine Iffraaj-Jährlingsstute ist im Februar

bei Tattersalls verkauft worden. Ihr diesjähriger Partner Lawman steht inzwischen in Frankreich, wo er einst den Prix du Jockey Club (Gr. I) gewonnen hat. Er hat bisher fünf Gr. I-Sieger auf der Bahn.

Zegna (Shirocco) hat in Norwegen die dortigen Oaks gewonnen, sie wurde dann zurückgekauft. Ihre Mutter, eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Mutamam (Darshaan), hatte neun Sieger auf der Bahn, die zweite Mutter ist Halbschwester von Mtoto (Busted). Sie startete in der Zucht mit der Norsk Oaks-Siegerin **Zaharra (Nayef)**, junge Nachkommen von Lord of England und Mastercraftsman sind in Irland bzw. Norwegen im Training, ein Jährlingshengst hat Brametot als Vater. Zegna geht zu dem von deutschen Züchtern stark unterstützten Zarak in der Normandie.

Neu in der Herde ist **Noelani**, die bei nur drei Starts gewonnen hat. Sie ist eine Schwester des Grand Prix de Chantilly (Gr. II)-Siegers Now We Can (Martillo), zwei andere Geschwister waren listenplatziert. Die Familie ist in vielen deutschen Zuchten erfolgreich. Noelani geht zu Zoffany nach Coolmore, ein auch kommerziell sehr interessanter Hengst, der im vergangenen Jahr die Prix Marcel Boussac (Gr. I)-Siegerin Albigna auf der Bahn hatte.

Golden Whip, die dreijährig zwei Listenrennen über jeweils 1400 Meter in Baden-Baden und Hannover gewonnen hat, sie ist Schwester von acht Siegern und bereits Siegermutter, eine Royal Applause-Tochter war listenplatziert in Italien. Die zwei Jahre alte Giuliana (Muhaarar) steht bei Jessica Harrington in Irland.

Queensberry war Siegerin, stammt aus einer starken amerikanischen Linie mit Deckhengsten wie Congrats, Flatter, Hero's Honor oder Mozart. Schlenderhan hat aus der Familie den Gr. I-Sieger Mawingo (Tertullian) gezogen. Ihr Erstling **Qui-vive (Oasis Dream)** ist dreijährig, wird von Paddy Twomey in Irland für Martin Schwartz trainiert, sie war schon mehrfach bei Tattersalls im Auktionsring, im letzten Frühjahr brachte sie bei der Craven Breeze Up Sale 150.000gns. Eine zwei Jahre alte Golden Horn-Stute steht bei Harry Dunlop, im Jährlingsalter ist eine Exceed and Excel-Tochter.

Da sie spät abfohlt, wird auch **Rusookh** nicht gedeckt. Die Mutter **Thamarat (Anabaa)**, die bisher drei Sieger auf der Bahn hat, ist Schwester zum Gr. I-Sieger und Deckhengst **Tamayuz (Nayef)**, die vierte Mutter ist **Allegretta (Lombard)**. Ihr Erstling Raphael (Roderic O'Connor) ist Sieger, eine Gleneagles-Jährlingsstute wurde im Februar bei Tattersalls verkauft.



Belle Anglaise. www.galoppfoto.de

Zwei junge Stuten sind noch im Rennstall: **Gaja** (Ruler of the World) ist vierjährig, noch nicht gelaufen und steht verpachtet bei Eva Fabianova, sie ist Schwester von drei Siegern aus einer Danehill-Tochter. Ein Jahr jünger ist **Belle Anglaise** (Cable Bay), eine Schwester zum Gr. II-Sieger Johann Zoffany (Galileo) aus einer Schwester zur Preis der Diana (damals Gr. II)- und German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Que Belle (Seattle Dancer).

Sie steht für Graf Stauffenberg bei Stuart Williams in Newmarket, hat bereits zwei Rennen gewonnen und war Fünfte in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III).

DARK ANGEL (2005), v. Acclamation – Midnight Angel v. Machiavellian (Yeomanstown Stud/IRL)

Relevant (2014), v. So You Think – Germane v. Distant Relative, trgd. v. Gleneagles

HOLY ROMAN EMPEROR (2004), v. Danehill – L’On Vite v. Secretariat (Coolmore Stud/IRL)

C’est l’amour (2007), v. Whipper – Centaine v. Royal Academy

LAWMAN (2004), v. Invincible Spirit – Laramie v. Gulch (Haras de Grandcamp/FR)

La Reine Noir (2006), v. Rainbow Quest – La Felicità v. Shareef Dancer, Hengstfohlen v. Lord of England, 5.3.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings – Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Capichera (2011), v. Shirocco – Centaine v. Royal Academy, Stutfohlen v. Saxon Warrior, 16.2.

STARSPANGLED BANNER (2006), v. Choisir – Gold Anthem v. Made of Gold (Coolmore Stud/IRL)

Frangipani (2014), v. Jukebox Jury – Firedance v. Lomitas, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 21.3.

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Zegna (2009), v. Shirocco – Zephyrine v. Highest Honor, Hengstfohlen v. Camacho, 3.2.

ZOFFANY (2008), v. Dansili – Tyranny v. Machiavellian (Coolmore Stud/IRL)

Noelani (2016), v. Nayef – Notre Dame v. Acatenango, Maiden

Nicht gedeckt

Firedance (2001), v. Lomitas – Fraulein Tobin v. J O Tobin, trgd. v. Siyouni

Four Roses (1998), v. Darshaan – Fraulein Tobin v. J O Tobin, Hengstfohlen v. Harzand, 5.2.

Golden Whip (2007), v. Seattle Dancer – Geneva v. Danehill, Stutfohlen v. Churchill, 17.2.

Queensberry (2010), v. Tertullian – Queen’s Wild v. Spectacular Bid, trgd. v. U S Navy Flag

Rusookh (2010), v. Nayef – Thamarat v. Anabaa, trgd. v. Camacho



VERMISCHTES

Keine Decktaxe für Fipke-Hengste

Der amerikanische Besitzer, Züchter und Hengsthalter Charles Fipke bietet die Dienste für seine sämtlichen Deckhengste für 2020 zum Nulltarif an, wobei diese Maßnahme rückwirkend gültig ist. Fipke ist Eigner von sieben Hengsten in Kentucky, Kalifornien, Indiana und Kanada. „Keiner dieser Hengste kostet mehr als fünftausend Dollar“, erklärt Fipke, „in erster Linie sind es kleine Züchter, die mit ihren Stuten zu ihnen gehen. Und die sind von der aktuellen Krise besonders betroffen.“ Zu den Hengsten zählt auch der auf der Darby Dan Farm stehende Gr. I-Vererber Tale of Ekati (**Tale of the Cat**).

BEST SOLUTION

Die beste Lösung
für Ihre Stute!
JETZT ONLINE



3facher Gr.1-Sieger
vom Weltrekord-Vererber
KODIAC aus der Mutterlinie
von **NEARCTIC & CAPE CROSS**

Frühreifer, speedstarker
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

Decktaxe:
6.500 Euro
(01.10. SLF)

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager:
Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

PERSONEN

Sibylle Vogt wird Siegerin - Cup-Preisgeld eingefroren



Sibylle Vogt ist jetzt die Siegerin in der Jockey Challenge von Riad. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Sibylle Vogt, vor einigen Wochen Zweite bei einem internationalen Jockey-Wettbewerb in Riad/Saudi-Arabien, ist eine Stufe höher geklettert. Eigentlich war sie in der Punktwertung hinter dem US-Topjockey **Mike Smith** gewesen, doch ist bei der Dopingprobe der von ihm in einem Wertungsrennen gerittenen Sun Hat (Helmet) die verbotene Substanz Kobalt gefunden worden. Sun Hat wird folgerichtig disqualifiziert, Smith verliert die Punkte und findet sich jetzt nur noch auf Platz drei der Gesamtwertung wieder. Neue Siegerin ist Sibylle Vogt, die somit die ausgelobte Prämie von 30.000 Dollar bekommt.

Wenig erfreulich gestaltet sich für den ambitionierten Veranstalter auch die Aufarbeitung des Hauptereignisses: Die Geldpreise für den Saudi Cup, in dem es zwanzig Millionen Dollar zu gewinnen gab, werden vorerst nicht ausgezahlt. Der Jockey Club of Saudi Arabia (JCSA) teilte am Montag mit, dass zunächst einmal Ermittlungen gegen Jason Servis, Trainer des Siegers **Maximum Security** (New Year's Day) abgewartet werden sollen. Servis steht unter Dopingverdacht, wobei auch explizit sein einstiges Paradepony betroffen sein soll. Die Auswertung der Dopingproben, die von dem Laboratoire des Courses Hippiques in Frankreich vorgenommen wird, ist noch nicht abgeschlossen, sie hat sich durch die Coronakrise verzögert.

Sollte Maximum Security disqualifiziert werden, würde Midnight Bisou (Midnight Lute) einen Platz aufrücken und deren Besitzer den Siegerscheck in Höhe von zehn Millionen Dollar bekommen. Mike

Smith, der Reiter der Stute in Riad, hatte damals eine neuntägige Sperre und eine Geldstrafe von 210.000 Dollar bekommen, weil er auf der Stute die Peitsche 14mal eingesetzt hatte. Zehnmal wäre erlaubt gewesen.

f
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
 13. April um 22:25 ·

horseracing.ch
 13. April um 21:45 ·

Nach Doping-Disqualifikation: SIBYLLE VOGT ist nun Siegerin des Saudi-Jockey Wettbewerbs!
 Der zweite Platz der Schweizer Rennteilerin Sibylle Vogt war ein Riesenerfolg - ist die sie sogar nachträglich zur Siegerin erklärt worden. Dies weil in der Dopingprobe der vom vermeintlichen Gesamtsieger Mike Smith gerittenen Stute Sun Hat nach 7.75-Längen-Sieg Kobalt nachgewiesen wurde. Somit stehen in der Gesamtwertung nun mit Sibylle Vogt und Mickaelle Michel zwei Frauen vor Mike Smith, der auf Platz drei zurückfiel.
 Hier gibt es alle Infos dazu für horseracing.ch-Abonnenten: <https://www.horseracing.ch/nach-dopingdisqualifikation-si>

108 3 Kommentare 1 Mal

Rudi Edmaier GLÜCKWUNSCH! 1

Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Top-Fan

Susi Jansen Herzlichen Glückwunsch an Frau Vogt, aber trotzdem sage ich : SCHEISS DOPING!

Gefällt mir · Antworten · 2 Tag(e)

Guter Start von Hamelin



Hamelin nach dem Sieg auf Best for You. Foto: HKJC

Antoine Hamelin, von Frankreich aus bis zum Saisonende 2019/2020 nach Hong Kong umgesiedelter Jockey, hat sich in seiner neuen Heimat bestens eingeführt. Vor drei Wochen war er in der neuen Heimat angekommen, hatte dann erst einmal eine 14tägige Quarantäne überstehen müssen. Am Sonntag stieg er dann erstmals in Sha Tin in den Sattel und konnte gleich zwei Rennen gewinnen. Im Sattel des Mitfavoriten Best For You (Not A Single Doubt) holte er sich ein 1400-Meter-Handicap, auf dem Außenseiter Baltic Success (Exceed and Excel) siegte er in einer 1000-Meter-Prüfung. Am Mittwoch kam er in Happy Valley auf der 11:1-Chance Lasting Friendship (Commands) zu seinem dritten HK-Sieg.

Mit einer Dreierserie erreichte der amtierende Champion Zac Purton seinen 100. Saisonsieg, womit er einen Punkt an Joao Moreira heranrückt, der am Mittwoch leer ausging, am Sonntag zuvor in Sha Tin seinen 101. Sieg 2019/2020 erringen konnte.

Allwetter-Champions in GB



Ben Curtis. Foto: offiziell

In Großbritannien sind am Karfreitag die Champions der Allwetter-Saison 2019/2020 offiziell bekanntgegeben worden – an dem Tag, an dem eigentlich das große Finale in Lingfield mit Preisgeldern in Höhe von einer Million Pfund über die Bühne gehen sollte. Zu den Champions zählen u.a. Godolphin bei den

Besitzern, Mick Appleby bei den Trainern (54 Siege) und Ben Curtis bei den Jockeys. Für alle gab es Geldpreise in Höhe von insgesamt 25.000 Pfund, sie wurden aber sämtlich dem National Health Service gespendet. Die Entdeckung des Winters war sicher Jockey Ben Curtis. Der ehemalige irische Azubi-Champion kam auf 101 Siege, was angesichts der verkürzten Saison ein sehr guter Wert ist.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Royal Crown (2016), Sieger am 11. März in Sandown/Australien, 1800m

Fundraiser (2016), Sieger am 12. März in Pakenham/Australien, 1200m

Igitur (2013), Sieger am 15. März in Murray Bridge/Australien, 1600m

Safety Dance (2014), Sieger am 15. März in Alice Springs/Australien, 1600m (Sand)

Helpeny (2015), Siegerin am 18. März in Gawler/Australien, 1200m

Dip Me Lid (2015), Sieger am 19. März in Albury/Australien, 2000m

Chalcidian (2014), Siegerin am 21. März in Avoca Shire/Australien, 1200m

Polisher (2013), Siegerin am 22. März in Bairnsdale/Australien, 2000m

Royal Crown (2016), Sieger am 11. April in Caulfield/Australien, Neds Galilee Series Final (LR), 2400m

RED JAZZ

Association One (2016), Sieger am 15. März in Taipa/Macao, 1800m

RELIABLE MAN

Sister Monica (2015), Siegerin am 12. März in Ashburton/Neuseeland, 2200m

Baby Cakes (2014), Siegerin am 14. März in Derang/Australien, 1350m

Luminous (2015), Siegerin am 14. März in Tauranga/Neuseeland, 1400m

Mission Dragon (2016), Sieger am 15. März in Taipa/Macao, 1500m

Somebody Stop Me (2015), Sieger am 19. März in Terang/Australien, 1850m